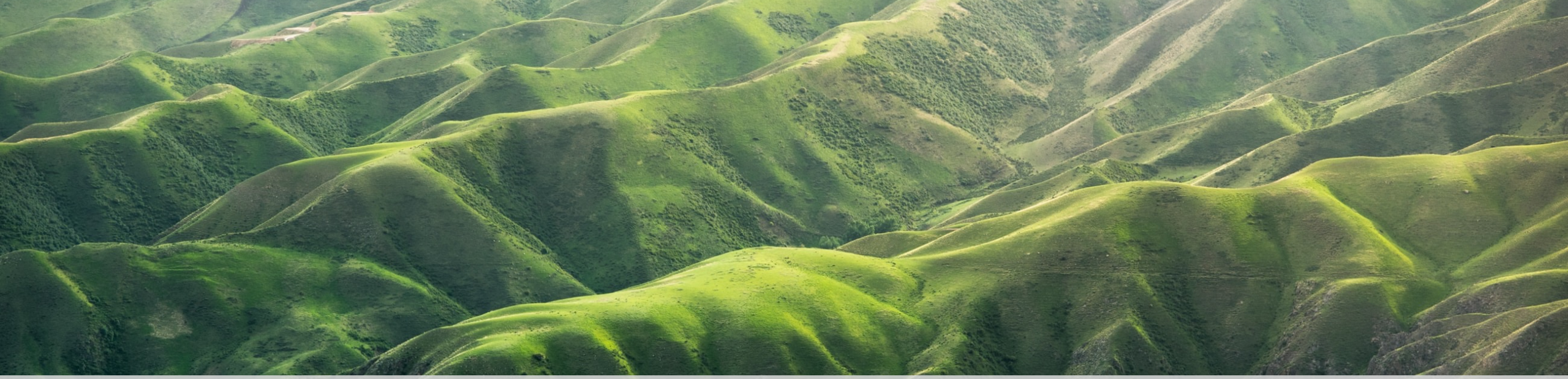
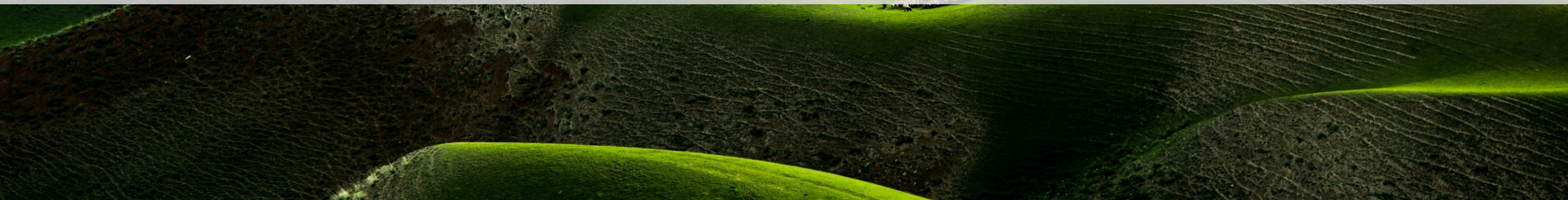


# CSRD – Wesentlichkeitsanalyse Ergebnisse und Lessons Learned

03.05.2024 I CSRD-Arbeitskreis I VfU



## 1. Das Austauschforum

Agenda

## 2. Fokus: Wesentlichkeitsanalyse

Kernfragen I Weitere Fragen

## 3. Ausblick

Nächster Termin



# Kernfragen und -themen der Veranstaltungsreihe

### 22.03.2024

**Auf dem Weg zur CSRD-Berichterstattung**
***Erster Schritt: Projektstrukturierung***

- Was sind die **Kernprozessschritte** der Berichterstattung nach CSRD?
- Welche **Aufgaben** sind zu lösen?
- **Konsolidierungskreis**: Was umfasst die Wertschöpfungskette?
- Wer ist intern/extern in das Projekt **einzubinden**?
- Welche **Guidance** und Tools können unterstützend genutzt werden?

### 05.04.2024

**Von der Longlist zur Shortlist**
***Methodische Vorgehensweise bei der Wesentlichkeitsanalyse***

- **Screening der ESRS-Standards**
- Gesetzliche **Vorgaben**
- **Freiwillige Standards**
- Strategische **Ziele**
- **Erweiterung** der Longlist um zusätzliche Themen
- Daten und informationsgestützte **Analyse** zur Bewertung der Auswirkungen der Impact Dimension und der finanziellen Materialitätsdimension
- **Priorisierung der Themen**

### 03.05.2024

**CSRD–Wesentlichkeitsanalyse**
***Ergebnisse und Lessons Learned***

- Welche Themen wurden in der Branche **priorisiert?**
- Welche **Bewertungsansätze** für Impact und Financial Materiality wurden genutzt?
- Wie hat man die **Schwelle** zwischen wesentlich und unwesentlich festgelegt?
- Wie wurde **validiert?**
- Wie wurde das Ergebnis **dokumentiert?**

### 21.06.2024

**Stakeholdereinbindung in die Wesentlichkeitsanalyse**
***Wie geht es richtig?***

- Welche von den Auswirkungen des Unternehmens betroffene **Stakeholder sollten inkludiert** werden?
- Wie sollten die Stakeholder **priorisiert** und ausgewählt werden?
- Welche **Funktion** sollen Stakeholder im Prozess der Wesentlichkeitsanalyse erfüllen (Validierung)?
- Wie wird der Stakeholderdialog gestaltet und wie wird **Feedback berücksichtigt**?

### 05.07.2024

**Datenmanagement im Kontext CSRD–Berichterstattung**

- Was ist die Ausgangslage der **bisherigen Datenquellen/-systeme**?
- Wie gelange ich an “die Daten”?
- Kann bestehendes Datenmanagement **um ESG erweitert** werden?
- Wie werden Daten aus verschiedenen Quellen zusammengeführt und **Qualität gesichert?**
- Was sind die Vorteile von **Inhouse-Lösungen** und was sind die Vorteile von externen **stand-alone ESG-Reporting-Tools**

## 1. Das Austauschforum

Agenda

## 2. Fokus: Wesentlichkeitsanalyse

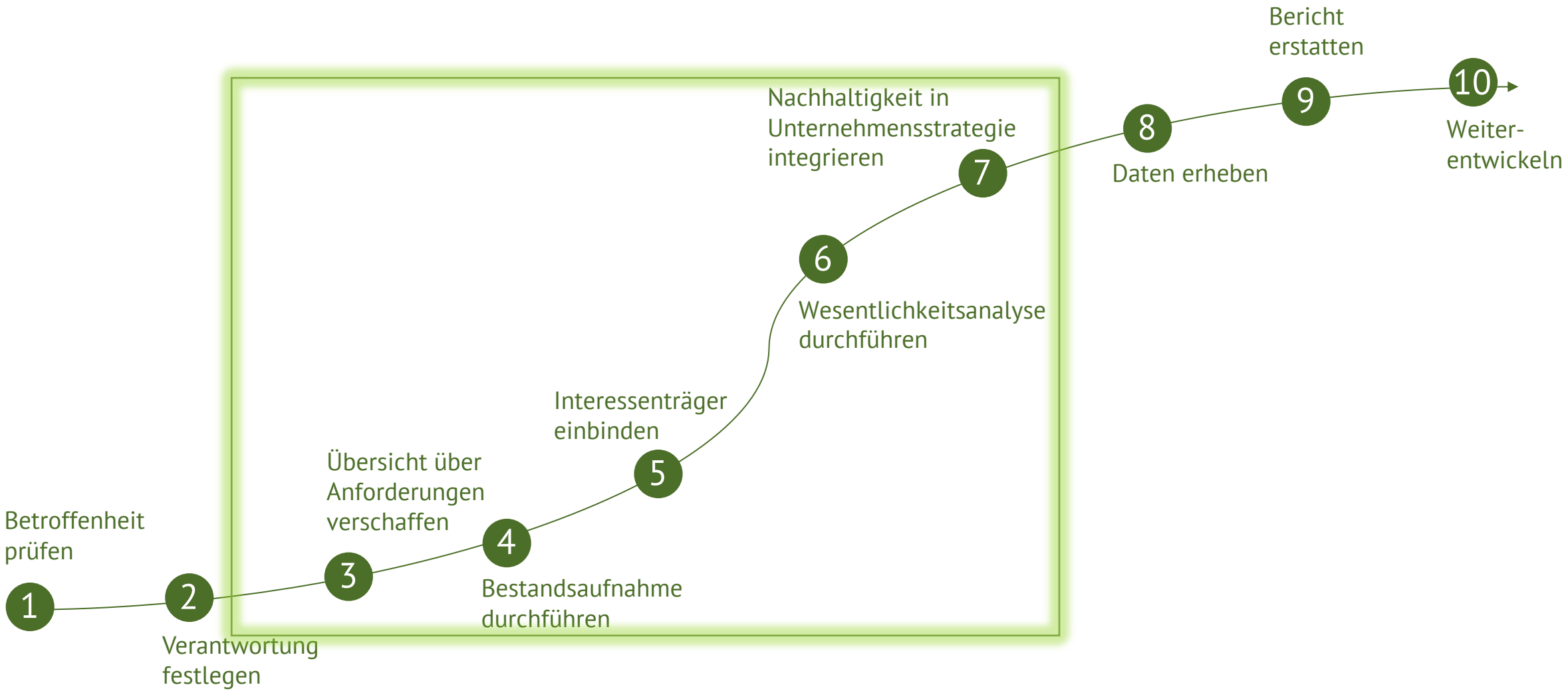
Ergebnisse I Weitere Fragen

## 3. Ausblick

Nächster Termin



# Auf dem Weg zum Nachhaltigkeitsbericht gemäß CSRD. Allgemeine Prozessschritte




© LfU | IZU Infozentrum UmweltWirtschaft in Kooperation mit den bayerischen IHKs (2023) Handlungshilfe CSRD https://www.umweltpakt.bayern.de/download/ppt/Handlungshilfe_CSRD.pptx

# Fokus Wesentlichkeitsanalyse

*Erforderlich ist eine detaillierte Beschreibung des gesamten Prozesses*

1 **Vorbereitung:** Identifikation & Strukturierung der Nachhaltigkeitsaspekte in den ESRS Standards (branchenübergreifend & branchenspezifisch)

2 **Verpflichtende Aspekte:** Beurteilung, ob gewisse Nachhaltigkeitsaspekte aufgrund einer EU-Legislative automatisch wesentlich sind

3 **Stakeholderanalyse:** Für jeden der verbleibenden Nachhaltigkeitsaspekte: Identifikation aller betroffenen Stakeholder und Nutzer & deren Informationsbedürfnis

4 **Durchführung der Materialitätsanalyse:**

**Beurteilung, der tatsächlichen bzw. potenziellen negativen (Risiken) und positiven Auswirkungen (Chancen) auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen**

- durch eigene Aktivitäten (vgl. ESRS 2) oder der vor- bzw. nachgelagerten Wertschöpfungskette
- nach Umfang/Schwere und Wahrscheinlichkeit
- über den kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizont

| Wesentlichkeit | | Keine Wesentlichkeit |
|---|---|---|
| **Das Nachhaltigkeitsaspekt muss Teil der nichtfinanziellen Berichterstattung sein** (Branchenübergreifend & Branchenspezifisch) | **Das Nachhaltigkeitsaspekt wird Teil der nichtfinanziellen Berichterstattung** (Branchenübergreifend, Branchenspezifisch & Unternehmensspezifisch) | **Aspekt muss nicht Teil der nicht-finanziellen Berichterstattung sein** (Branchenübergreifend & Branchenspezifisch) |

5 **Weitere Offenlegung: Präventions-, Abschwächungs-, Anpassungs- & andere Managementmaßnahmen**

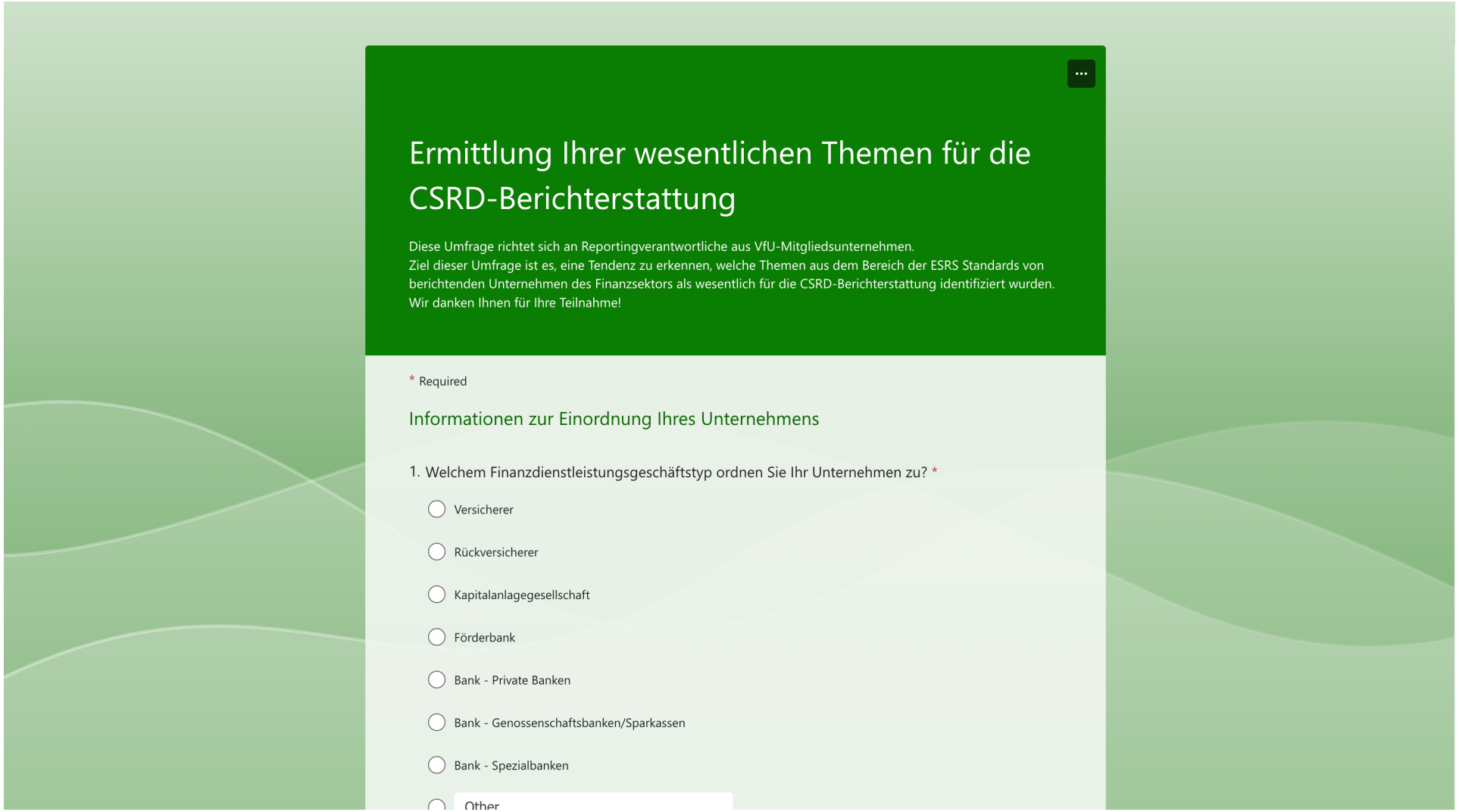
(z.B. strategische Entscheidungen, Überlegungen zur Governance, die Festlegung von Strategien, Zielen, Aktionsplänen und die Zuweisung von Ressourcen sowie die Verwendung von Messgrößen zur Überwachung der Entwicklung der Auswirkungen)

**Begründung, dass keine Wesentlichkeit vorliegt**

Quelle: PwC 2022 @ VFU: Welche Updates kommen durch die CSRD auf uns zu?

März 2022

# Umfrage zur Ermittlung Ihrer wesentlichen Themen



## Ermittlung Ihrer wesentlichen Themen für die CSRD-Berichterstattung

Diese Umfrage richtet sich an Reportingverantwortliche aus VfU-Mitgliedsunternehmen.
Ziel dieser Umfrage ist es, eine Tendenz zu erkennen, welche Themen aus dem Bereich der ESRS Standards von berichtenden Unternehmen des Finanzsektors als wesentlich für die CSRD-Berichterstattung identifiziert wurden.
Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme!

* Required

### Informationen zur Einordnung Ihres Unternehmens

1. Welchem Finanzdienstleistungsgeschäftstyp ordnen Sie Ihr Unternehmen zu? *

- Versicherer
- Rückversicherer
- Kapitalanlagegesellschaft
- Förderbank
- Bank - Private Banken
- Bank - Genossenschaftsbanken/Sparkassen
- Bank - Spezialbanken
- Other

# Hintergründe der Umfrage (n=20)

## Wie viele Beschäftigte sind in Ihrem Unternehmen angestellt?

| | |
|---|---|
| Bis 250 | 2 |
| Bis 500 | 2 |
| Bis 2.000 | 5 |
| Über 2.000 | 11 |

## Wie hoch ist die jährliche Bilanzsumme Ihres Unternehmens?

| | |
|---|---|
| Bis 1 Mrd. € | 0 |
| Bis 5 Mrd. € | 2 |
| Bis 20 Mrd. € | 6 |
| Bis 100 Mrd. € | 7 |
| Bis 500 Mrd. € | 4 |
| Über 500 Mrd. € | 1 |

## Welchem Geschäftstyp ordnen Sie Ihr Unternehmen zu?

| | |
|---|---|
| Versicherer | 3 |
| Rückversicherer | 0 |
| Kapitalanlagegesellschaft | 1 |
| Förderbank | 2 |
| Bank – Private Banken | 2 |
| Bank - Genossenschaftsbanken/Sparkassen | 8 |
| Bank – Spezialbanken | 3 |
| Other | 1 |

## Wie weit sind Sie mit der Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse?

| | |
|---|---|
| In der Vorbereitung | 5 |
| In der Durchführung | 3 |
| In der Validierung | 5 |
| Bereits abgeschlossen | 7 |

## Auf welchen Informationen beruhen Ihre Wesentlichkeitsangaben in den folgenden Kapiteln?

| | |
|---|---|
| Auf eigener Einschätzung | 2 |
| Auf ersten Analysen Ihres Unternehmens zu Vorbereitung auf die Wesentlichkeitsanalyse | 4 |
| Auf den Tendenzen, die sich aus der momentan in Durchführung befindlichen Wesentlichkeitsanalyse ableiten lassen | 3 |
| Auf den Ergebnissen der bereits durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse | 11 |

# Gesamtüberblick I

## Set der Europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS)

Generelle Standards

ESRS 1 Allgemeine Anforderungen

ESRS 2 Allgemeine Angaben

Themenbezogene Standards

| Governance | Anderer Verband | VfU |
|---|---|---|
| G1 Unternehmenspolitik | 100% *15/15* | 45% 9/20 |

| Umwelt | Anderer Verband | VfU |
|---|---|---|
| E1 Klimawandel | 100% *15/15* | 75% 15/20 |
| E2 Umweltverschmutzung | 47% *7/15* | 10% 2/20 |
| E3 Wasser- & Meeres-ressourcen | 27% *4/15* | 5% 1/20 |
| E4 Biologische Vielfalt & Ökosysteme | 60% *9/15* | 40% 8/20 |
| E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft | 47% *7/15* | 20% 4/20 |

| Soziales | Anderer Verband | VfU |
|---|---|---|
| S1 Eigene Belegschaft | 100% *15/15* | 60% 12/20 |
| S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette | 47% *7/15* | 20% 4/20 |
| S3 Betroffene Gemeinschaften | 67% *10/15* | 20% 4/20 |
| S4 Verbraucher:innen & Endnutzer:innen | 73% *11/15* | 45% 9/20 |

Quelle: VfU Umfrage von April 2024, Gesamtbewertung nach Zuordnung zu finanziell Materiell, Impact Materiell, Doppelt Materiell oder nicht Materiell, keine definierte Wesentlichkeitsschwelle, keine Unterscheidung der Risiko und Chancendimension

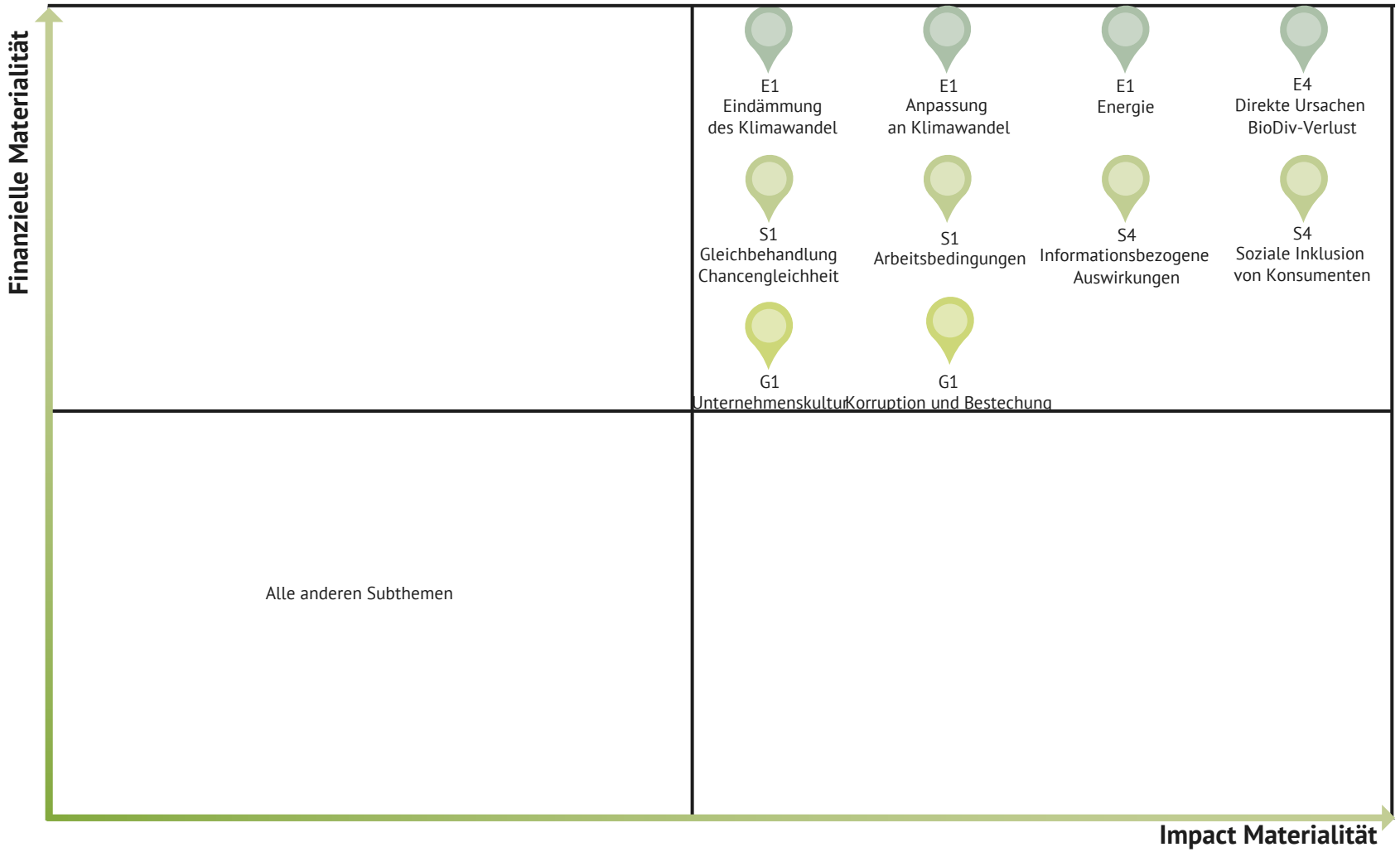
# Gesamtüberblick II

| | Bitte markieren Sie nachfolgend diejenigen ESRS-Themen und -Subthemen, die in Ihrem Unternehmen (nach vorläufiger oder finaler Analyse) als berichtsrelevant im Sinne der CSRD identifiziert wurden. Wenn Sie kein Kreuz setzen, werden die ausgelassenen Themen als unwesentlich bewertet. | double materiality | impact materiality | financial materiality | no materiality |
|---|---|---|---|---|---|
| E1 | **Eindämmung** des **Klimawandels** | 17 | 2 | 0 | 1 |
| | **Energie** | 14 | 2 | 1 | 3 |
| | **Anpassung** an den **Klimawandel** | 13 | 1 | 5 | 1 |
| E2 | **Luftverschmutzung** | 2 | 3 | 0 | 15 |
| | **Wasserverschmutzung** | 2 | 3 | 0 | 15 |
| | **Bodenverschmutzung** | 2 | 3 | 0 | 15 |
| | **Verschmutzung** von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen | 1 | 4 | 0 | 15 |
| | **Besorgniserregende Stoffe** | 1 | 1 | 0 | 18 |
| | **Mikroplastik** | 1 | 1 | 0 | 18 |
| E3 | **Wasserverbrauch** | 2 | 2 | 0 | 16 |
| | **Wasserentnahme** | 1 | 2 | 0 | 17 |
| | **Ableitung** von Wasser | 1 | 2 | 0 | 17 |
| | **Ableitung** von Wasser in die Ozeane | 1 | 1 | 0 | 18 |
| | Gewinnung und Nutzung von **Meeresressourcen** | 2 | 1 | 0 | 17 |
| E4 | Direkte Ursachen des **Biodiversitätsverlustes** (Klimawandel, Landnutzung, Direkte Ausbeutung, Invasive Arten, Verschmutzung, Andere) | 10 | 2 | 0 | 8 |
| | Auswirkungen auf den **Zustand von Arten** (Artenvorkommen, Globales Aussterberisiko) | 5 | 2 | 0 | 13 |
| | Auswirkungen auf die Größe und den **Zustand von Ökosystemen** (Bodendegradation, Versteppung/Wüstenbildung, Versieglung) | 7 | 3 | 0 | 10 |
| | Auswirkungen auf und Abhängigkeit von **Ökosystemleistungen** | 8 | 1 | 0 | 11 |
| E5 | **Ressourcenzuflüsse**, einschließlich der Ressourcennutzung | 4 | 0 | 0 | 16 |
| | **Ressourcenabflüsse** im Zusammenhnag mit angebotenen Produkten und Dienstleistungen | 3 | 0 | 0 | 17 |
| | **Abfälle** | 4 | 0 | 0 | 16 |

# Gesamtüberblick III

| | Bitte markieren Sie nachfolgend diejenigen ESRS-Themen und -Subthemen, die in Ihrem Unternehmen (nach vorläufiger oder finaler Analyse) als berichtsrelevant im Sinne der CSRD identifiziert wurden. Wenn Sie kein Kreuz setzen, werden die ausgelassenen Themen als unwesentlich bewertet. | double materiality | impact materiality | financial materiality | no materiality |
|---|---|---|---|---|---|
| S1 | **Gleichbehandlung** und **Chancengleichheit** für alle (Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderung, Maßnahmen gegen Gew... | 15 | 3 | 1 | 1 |
| | **Arbeitsbedingungen** (Schulungen und Kompetenzentwicklung, Gesundheitsschutz und Sicherheit, Sichere Beschäftigung, Arbeitszeit, Angemessene Entlohnung, Sozialer Dialog, Versammlungsfreiheit, Existe... | 14 | 4 | 1 | 1 |
| | Andere arbeitsbezogene **Rechte** (Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Angemessene Unterbringung, Datenschutz) | 6 | 4 | 0 | 10 |
| S2 | **Arbeitsbedingungen** (Sichere Beschäftigung, Arbeitszeit, Angemessene Entlohnung, Sozialer Dialog, Versammlungsfreiheit einschl. betriebsrätliche Vertretung, Tarifverhandlungen, Work-Life-Balance, G... | 5 | 4 | 3 | 8 |
| | **Gleichbehandlung** und **Chancengleichheit** für alle (Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderung, Maßnahmen gegen Gew...2 | 4 | 4 | 3 | 9 |
| | Andere arbeitsbezogene **Rechte** (Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Angemessene Unterbringung, Privatsphäre) | 4 | 2 | 4 | 10 |
| S3 | Wirtschaftliche, soziale und kulturelle **Rechte** von Gemeinschaften (Angemessene Unterbringung, Angemessene Ernährung, Wasser- und Sanitäreinrichtungen, Bodenbezogene Auswirkungen, Sicherheitsbezoge... | 5 | 4 | 0 | 11 |
| | Bürger- und politische **Rechte** von Gemeinschaften (Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Auswirkungen auf Menschenrechtsverteidiger) | 4 | 2 | 0 | 14 |
| | Besondere Rechte **indigener Völker** (Freiwillige und in Kenntnis der Sachlage erteilte vorherige Zustimmung, Selbstbestimmung, Kulturelle Rechte) | 3 | 1 | 0 | 16 |
| S4 | Persönliche **Sicherheit von Konsumenten** und/oder Verbrauchern (Gesundheitsschutz und Sicherheit, Persönliche Sicherheit, Kinderschutz) | 8 | 2 | 0 | 10 |
| | **Informationsbezogene Auswirkungen** auf Konsumenten und/oder Endverbraucher (Datenschutz, Meinungsfreiheit, Zugang zu (hochwertigen) Informationen) | 10 | 5 | 1 | 4 |
| | **Soziale Inklusion** von Konsumenten und/oder Endverbrauchern (Nichtdiskreminierung, Zugang zu Produkten und Dienstleistungen, Verantwortliche Vermarktungspraktiken) | 10 | 4 | 0 | 6 |
| G1 | **Unternehmenskultur** | 11 | 5 | 1 | 3 |
| | **Schutz** von **Whistleblowern** | 7 | 6 | 0 | 7 |
| | **Tierwohl** | 2 | 1 | 1 | 16 |
| | **Korruption und Bestechung** (Vermeidung und Aufdeckung, einschließlich Schulungen, Vorkommnisse) | 11 | 5 | 2 | 2 |
| | Politisches Engagement und Lobbyingaktivitäten | 6 | 3 | 0 | 11 |
| | Verwaltung der **Beziehungen zu den Lieferanten**, einschließlich der Zahlungsmodalitäten | 6 | 5 | 0 | 9 |

# Gesamtüberblick IV




**Legende**:

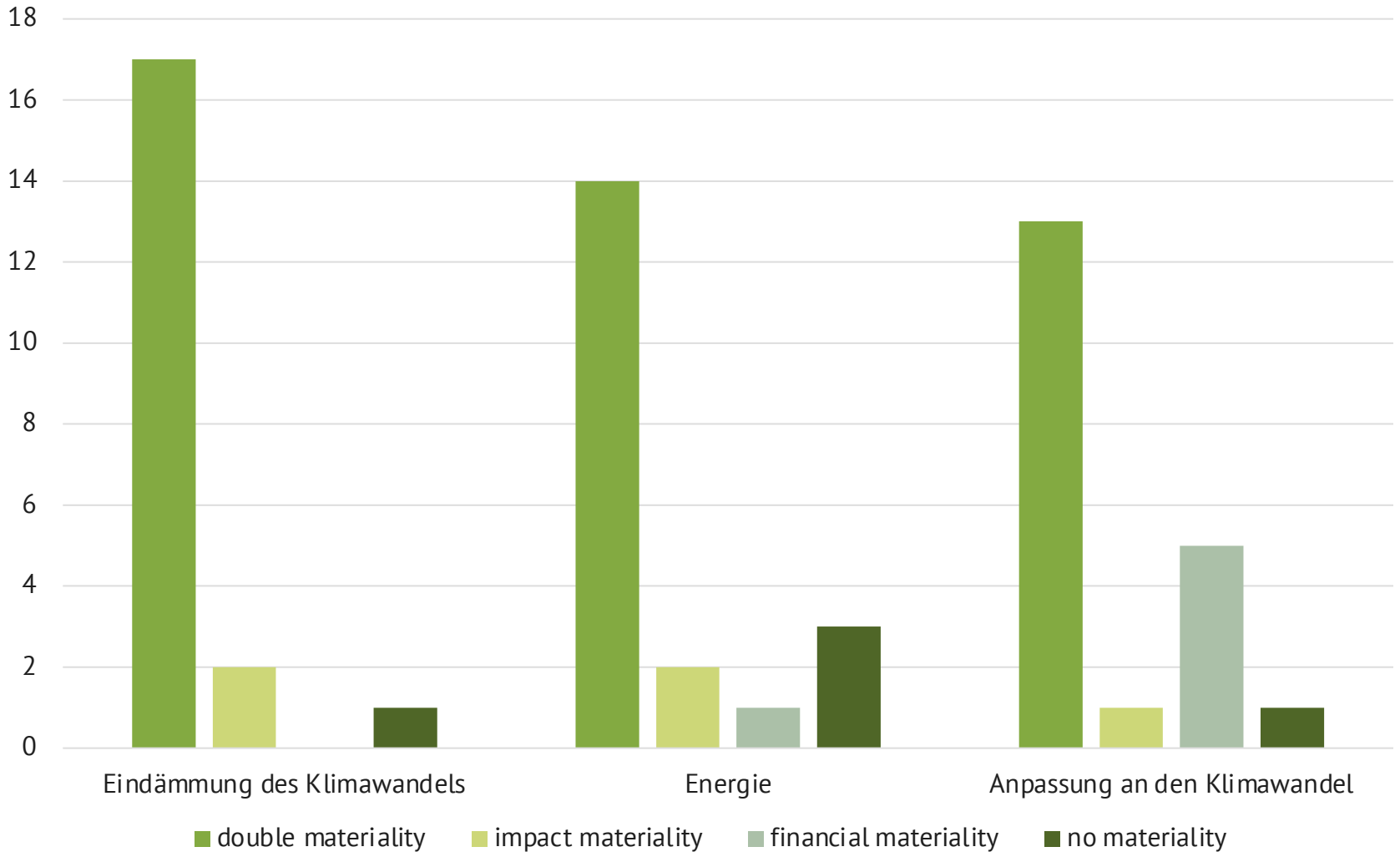
E-Umwelt | S-Soziales | G-Governance

**Beachte I:**
Wesentlich sind Themen, die entweder Finanziell oder auf der Impact Ebene Materiell sind.
Beide ebenen sollen separat bewertet werden (Impact Analyse immer zuerst).
Mehr Transparenz in Bezug auf den Prozess wird notwendig sein.

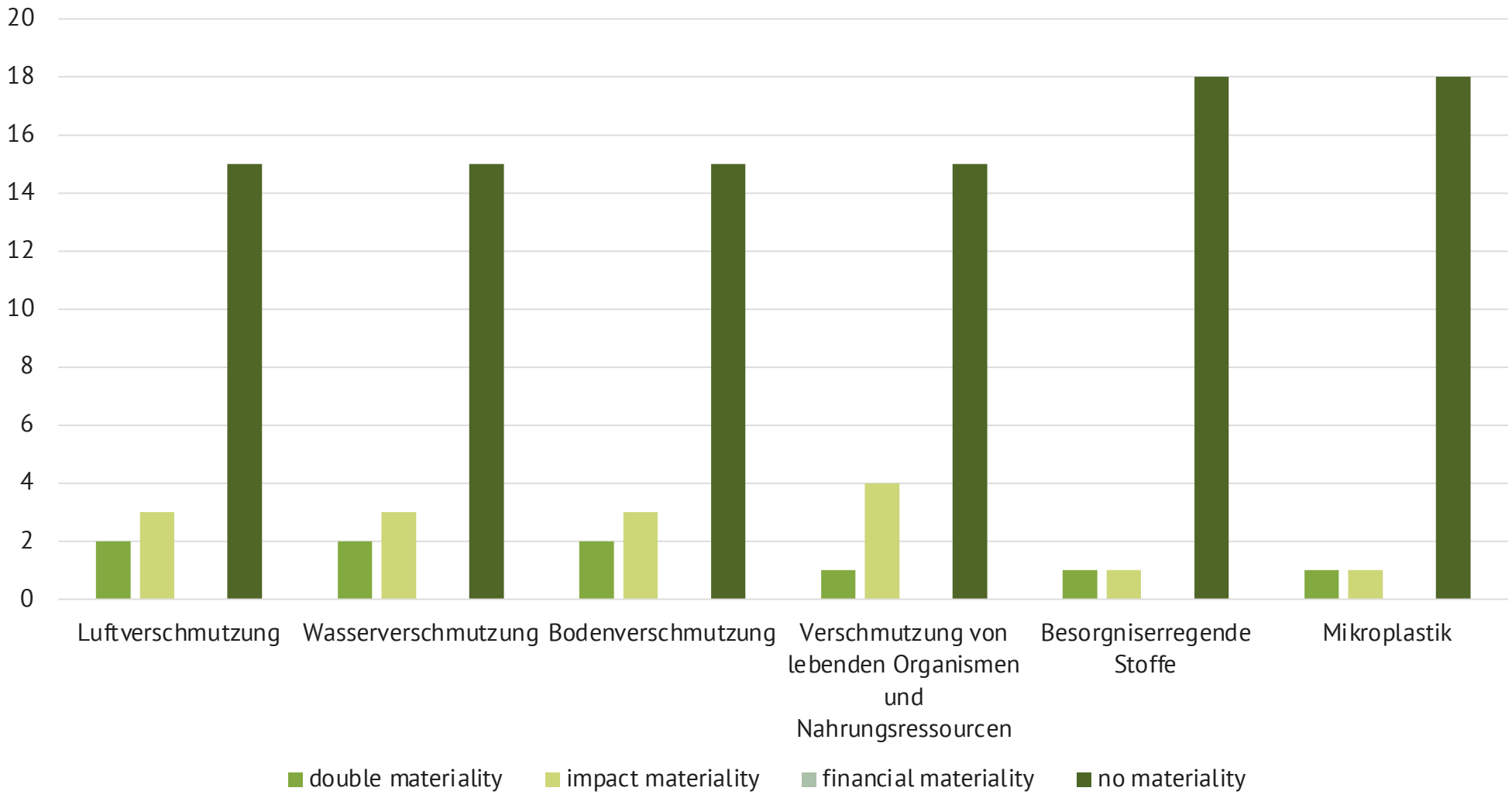
**Beachte II:**
Die Menge wesentlicher Themen wird vor allem auch durch die Schwellenwerte (Wesentlichkeitsgrenzen) bestimmt.
Die ESRS überlassen es dem Unternehmen und machen keine Angaben, wo die Schwellen zu setzen sind.

Quelle: VfU Umfrage von April 2024, Zuordnung zu finanziell Materiell, Impact Materiell, Dopperlt Materiell oder nicht Materiell, keine definierte Wesentlichkeitsschwelle, keine Unterscheidung der Risiko und Chancendimension

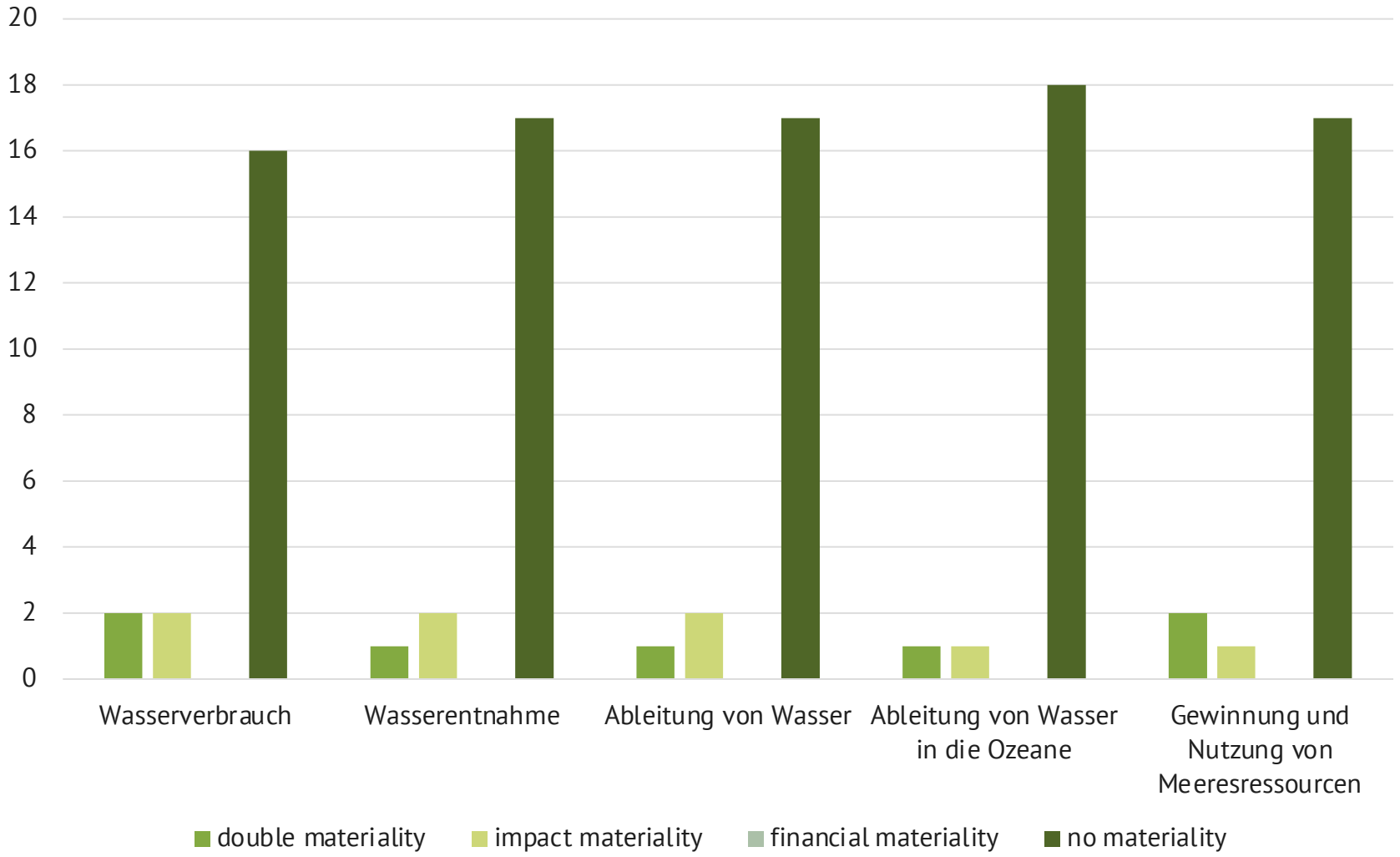
# ESRS E1: Klimawandel



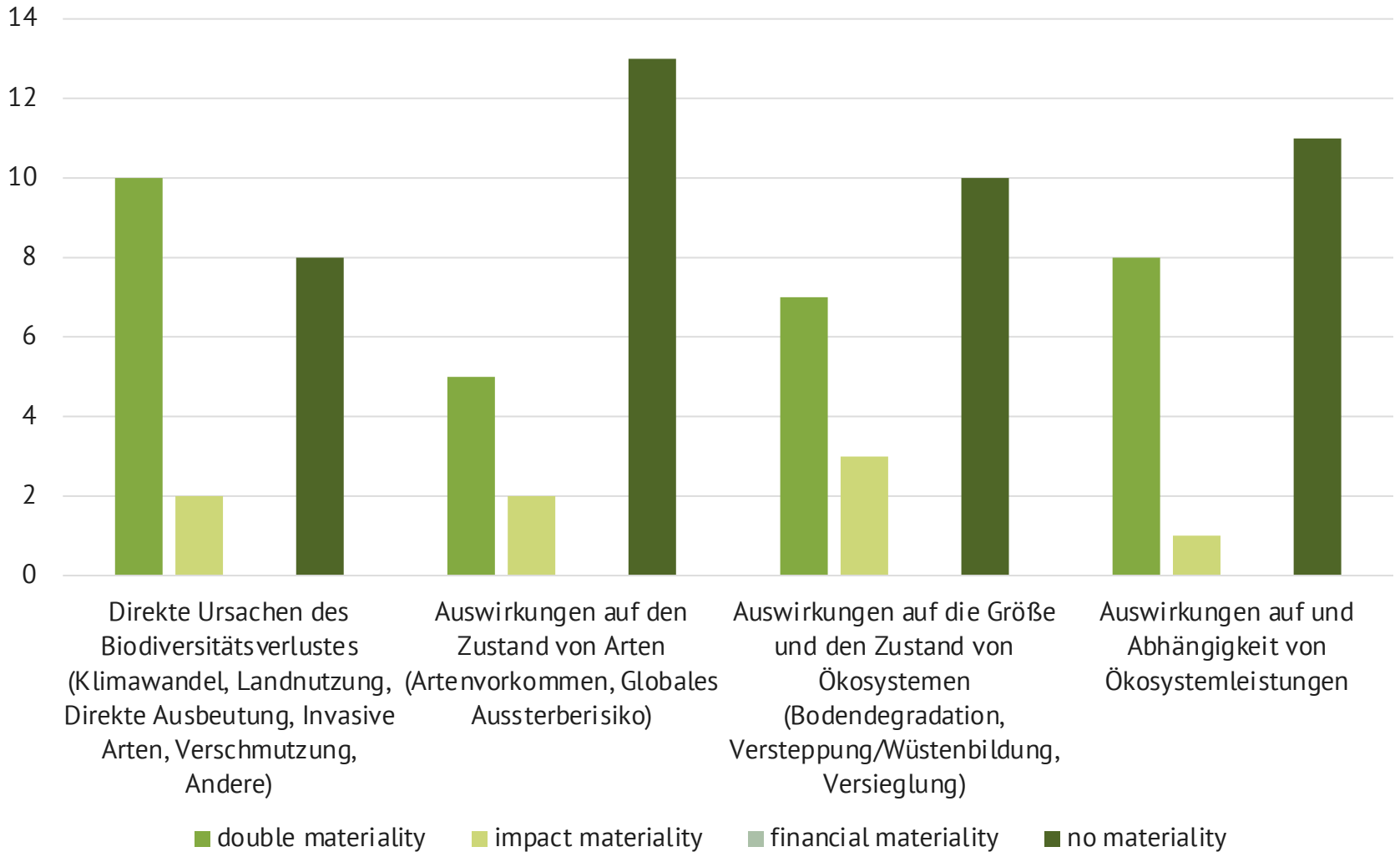
# ESRS E2: Umweltverschmutzung



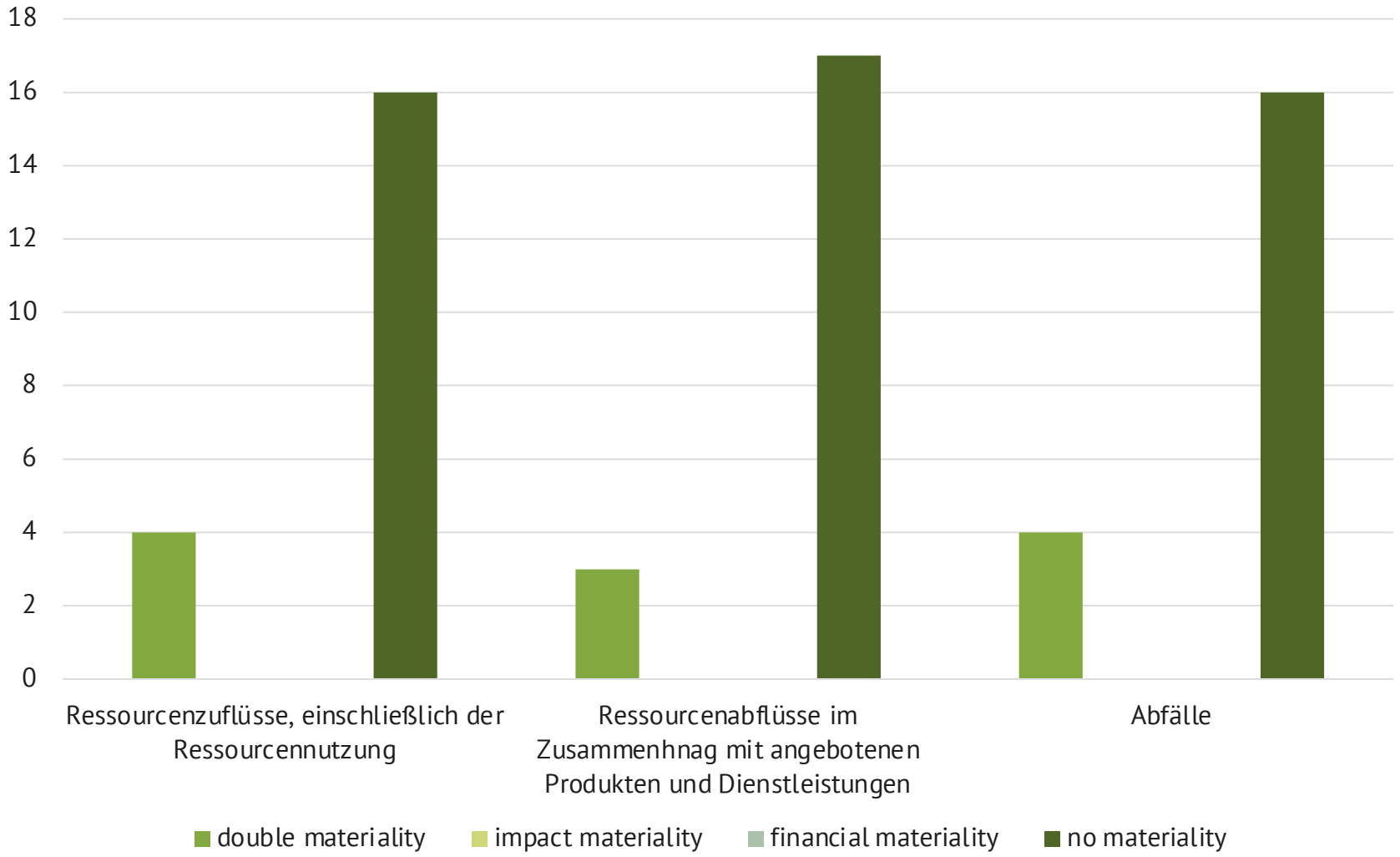
# ESRS E3: Wasser und Meeresressourcen



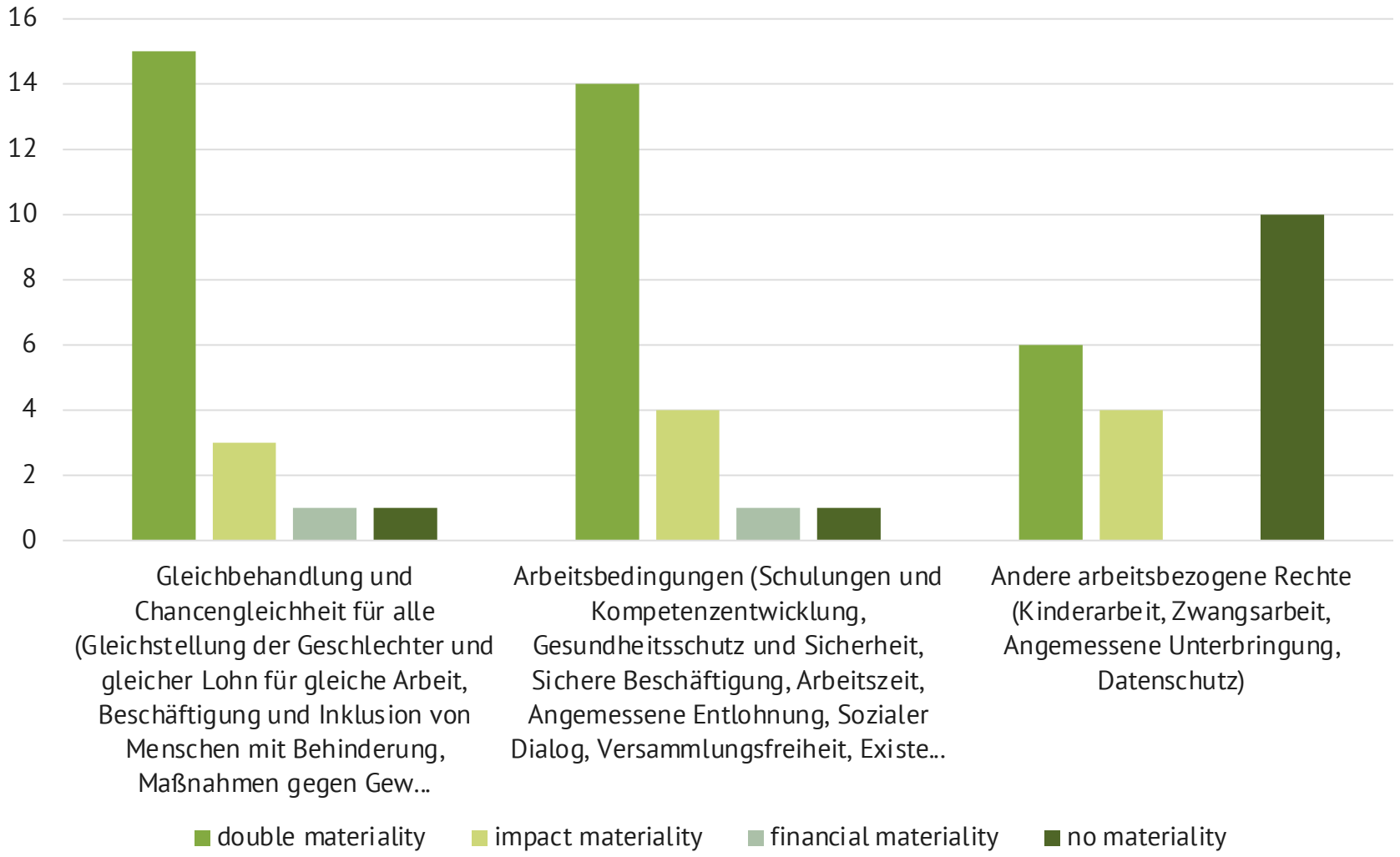
# ESRS E4: Biologische Vielfalt und Ökosysteme



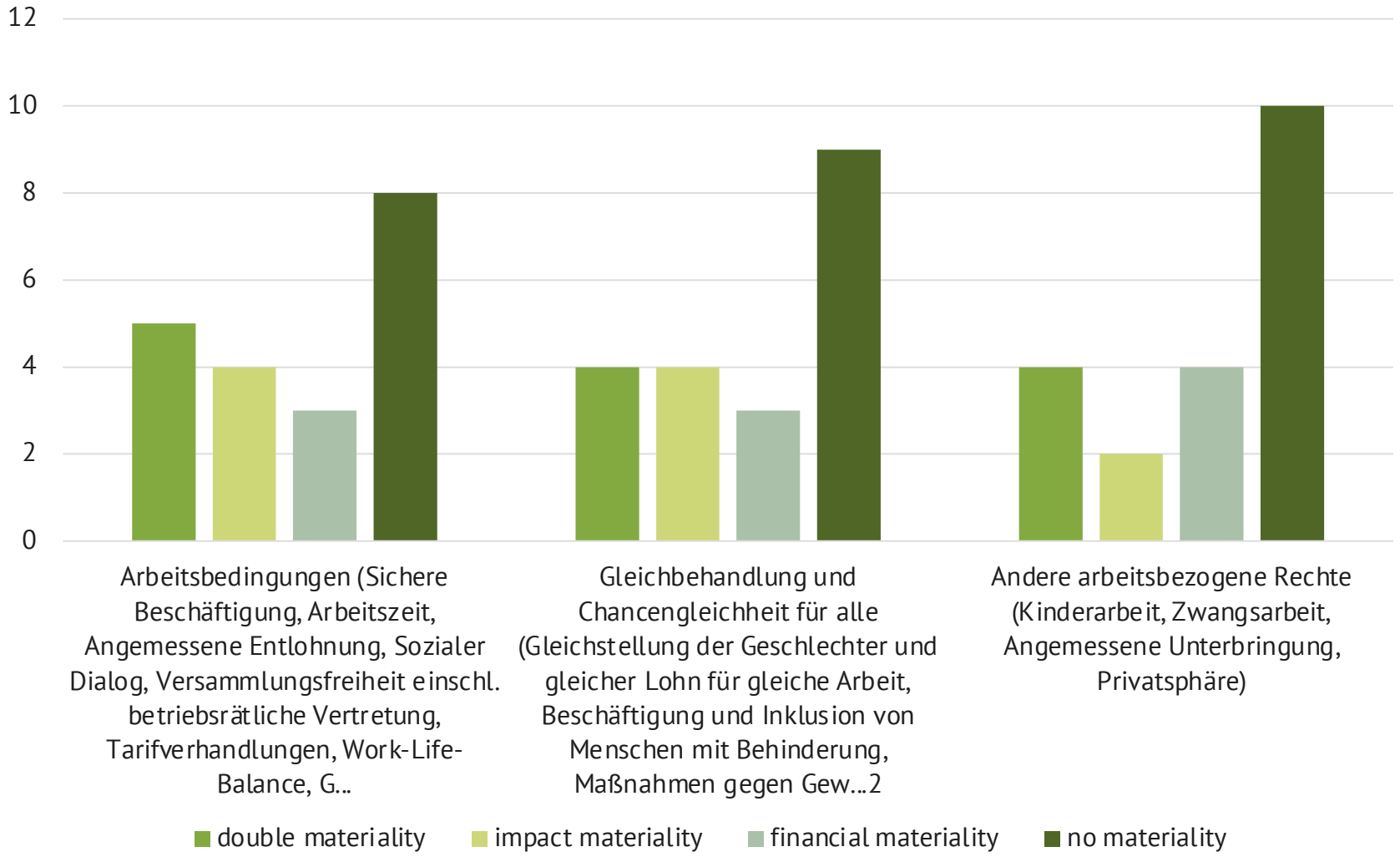
# ESRS E5: Kreislaufwirtschaft



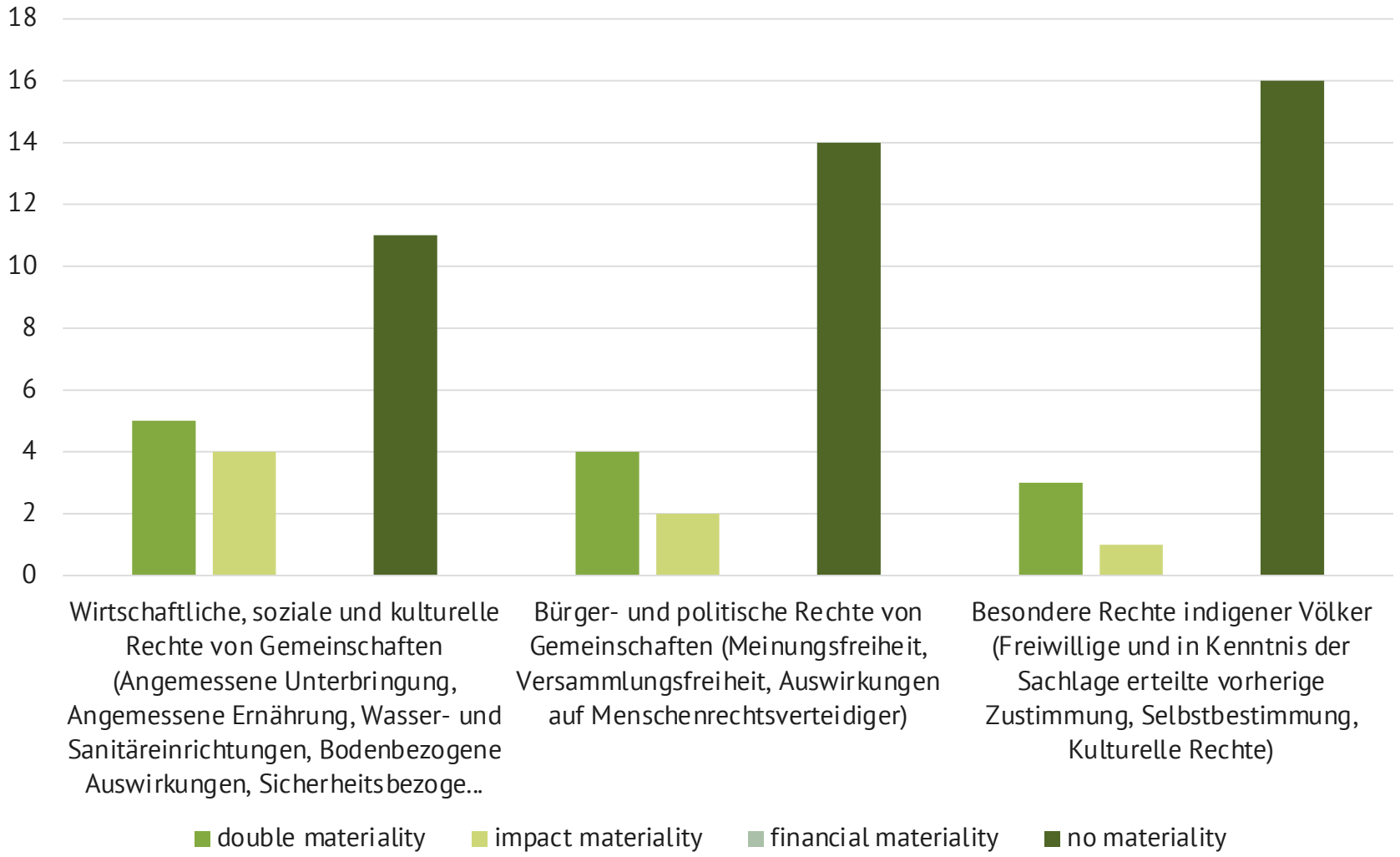
# ESRS S1: Eigene Belegschaft



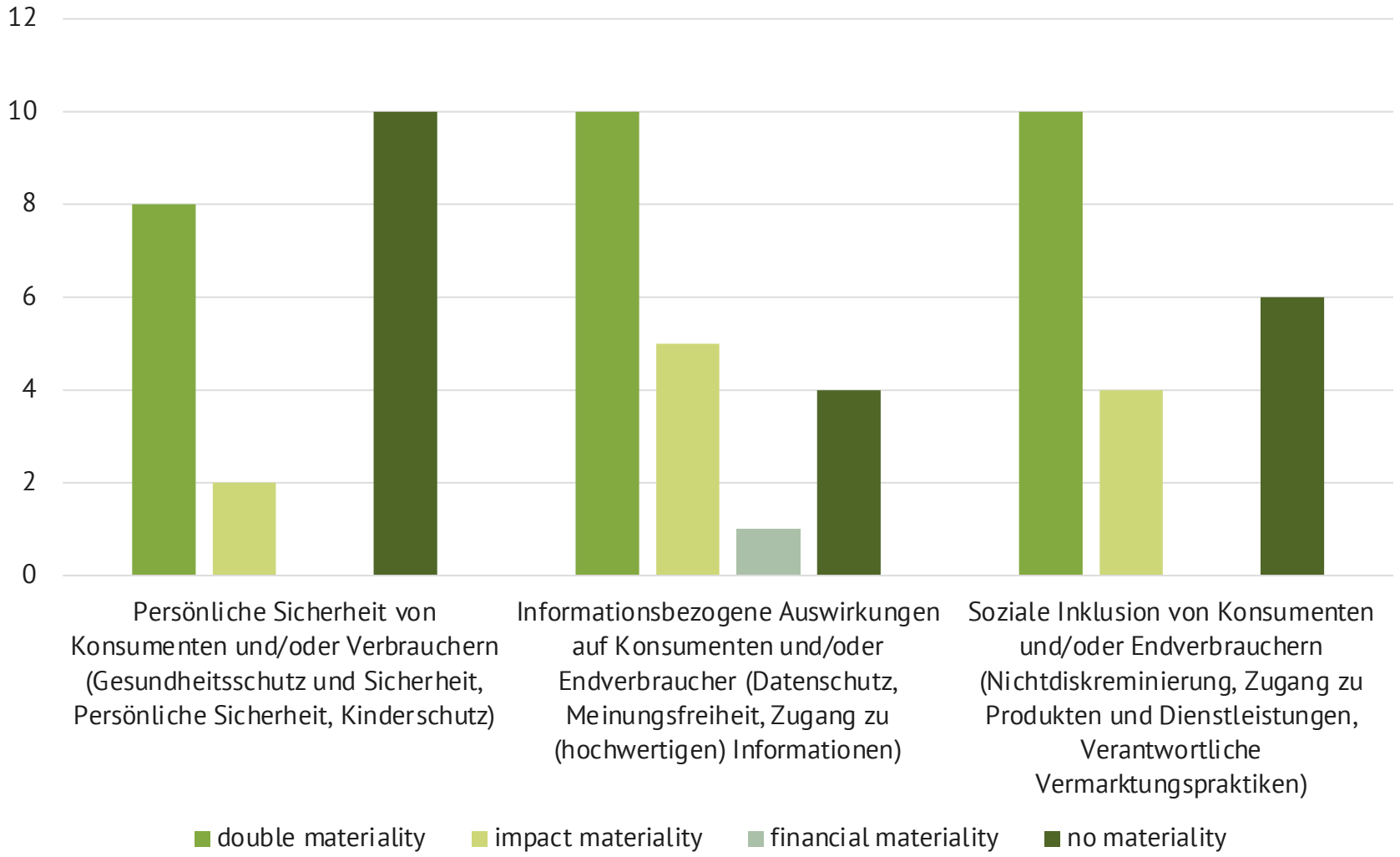
# ESRS S2: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette



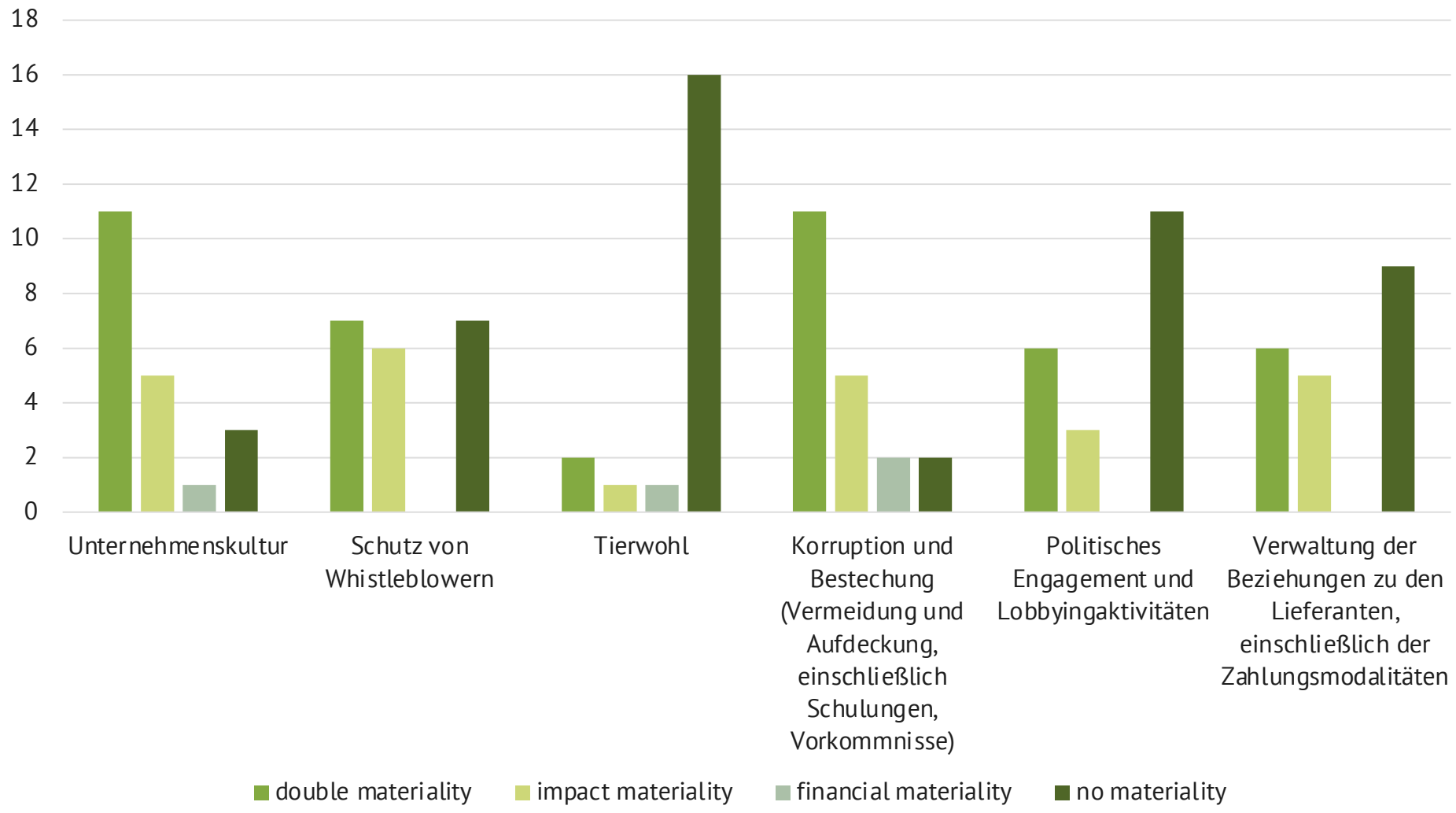
# ESRS S3: Betroffene Gemeinschaften



# ESRS S4: Verbraucher und Endnutzer



# ESRS G1: Unternehmensführung/Geschäftsgebaren



# Ihre Ergänzungen

## Gibt es (Sub-) Themen, die Sie ergänzen möchten?

| | |
|---|---|
| S1: Eigene Belegschaft | Transformation und Unternehmenskultur gestalten |
| S2 Arbeitskräfte der Wertschöpfungskette | Menschenrechte bei Geschäftsbeziehungen |
| S3: Betroffene Gemeinschaften | Soziales Engagement vom eigenen Unternehmen, Steuern/Gewinnausschüttung, Corporate Volunteering, Öffentlicher/Gesellschaftlicher Auftrag (Daseinsvorsorge/Gemeinwohlorientierung) |
| S4: Verbraucher und Endnutzer | Ergmöglichungsfunktion durch das Anbieten von Versicherungen, Unternehmens- und öffentliche Kunden |
| G1: Unternehmensführung/Geschäftsgebahren | Partner der Region, Geldwäsche und Finanzkriminalität, Insiderhandel, Informationssicherheit, Business Continuity, Monopol- und Kartellbildung, Geldwäsche, Bankspezifische Compliance-Aspekte |

# Bericht aus einem Institut



# Kernfragen zu Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse

Kernfragen

## CSRD – Wesentlichkeitsanalyse
## *Ergebnisse und Lessons Learned*

- Welche Themen wurden in der Branche **priorisiert?**
- Welche **Bewertungsansätze** für Impact und Financial Materiality wurden genutzt?
- Wie hat man die **Schwelle** zwischen wesentlich und unwesentlich festgelegt?
- Wie wurde **validiert?**
- Wie wurde das Ergebnis **dokumentiert?**

Ergänzung Ihrer Fragen

## CSRD – Wesentlichkeitsanalyse
## *Ergebnisse und Lessons Learned*

- Wir wurden **Schwellenwerte** definiert? Welche **Bewertungsansätze** wurden herangezogen?
- Wurden die Wesentlichkeitseinstufung der (Sub-) Themen **mit Wirtschaftsprüfer:innen vorab besprochen**?

# Fragen für die Diskussion

**Zur VfU Umfrage**

- Bei Biodiversität gibt es in der Befragung kein sehr klares Bild unter den Befragungsteilnehmern. Woran kann das liegen?
- Wo sind Sie zu einem anderen Ergebnis gekommen?

**Zu Lessons Learned**

- Die Wesentlichkeitsanalyse definiert den zukünftigen Reporting-Umfang. Die Schwellenwerte tragen in starkem Maße dazu bei, welche Themen als Wesentlich bewertet werden.  Wie haben Sie die Schwellen gesetzt.
- Welche weiteren Themen, die nicht aus ESRS kamen, sind bei ihnen in der Wesentlichkeitsanalyse aufgetaucht?
- Welche Themen, die für Stakeholder relevant sind (Rating Fragebogen), aber nicht nach der Wesentlichkeitsanalyse als wesentlich eingestuft wurden, haben Sie identifiziert? (Diese können dann in separaten Nachhaltigkeitsberichten  aufgeführt werden).
- Wie viele Themen sind bei Ihnen reportingrelevant: 0-7 | 8-12 | 13-17 | 18-24

# Tipps bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung entlang verschiedener Standards (verschiedener Rechtsordnungen)

- **Bewertung der Wesentlichkeit:** Bestimmen Sie, ob die finanzielle Wesentlichkeit, die Wesentlichkeit der Auswirkungen oder die doppelte Wesentlichkeit berücksichtigt werden soll.
- **Wesentlich / Unwesentlich:** Sofern ein Thema nicht wesentlich ist, kann es in einen separaten nichtfinanziellen Bericht ausgelagert werden
- **Übernehmen und Anpassung:** Untersuchen Sie Ihre aktuellen Nachhaltigkeitsangaben, um Bereiche zu identifizieren, die lediglich geändert werden müssen, um sie an einen anderen Standard anzupassen.
- **Identifizierung und Bewertung von Lücken:** Lokalisieren und bewerten Sie Bereiche, in denen Ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung möglicherweise hinter den Erwartungen oder Branchenstandards zurückbleibt.
- **Definitionen und Verfahren vereinheitlichen**: Stellen Sie sicher, dass Ihr Unternehmen in der gesamten Nachhaltigkeitsberichterstattung eine einheitliche Terminologie und Verfahren verwendet.
- **Prüfungsmaßstab definieren**: Je nach den regulatorischen Anforderungen den angemessenen Grad des Prüfmaßstabs für Ihren Nachhaltigkeitsbericht bestimmen (keine Zusicherung / begrenzte Sicherheit / hinreichende Sicherheit).
- **Überarbeitung des Berichts:** Erwägen Sie eine Überarbeitung der Struktur oder des Layouts Ihres bestehenden Nachhaltigkeitsberichts, um ihn an den Standard anzupassen, den Sie befolgen müssen (oder wollen).
- **Überarbeitung des Umfangs:** Überprüfen Sie den Umfang Ihrer Berichterstattung und prüfen Sie, ob Sie die gesamte Wertschöpfungskette oder nur bestimmte Aspekte der Lieferkette einbeziehen müssen.
- **Prüfen Sie die Gleichwertigkeit:** Der Standard, den Sie befolgen müssen, kann die Berichterstattung nach einem anderen Standard in Betracht ziehen, um die Anforderungen ebenfalls zu erfüllen.

## 1. Das Austauschforum

Agenda

## 2. Fokus: Wesentlichkeitsanalyse

Kernfragen I Weitere Fragen

## 3. Ausblick

Nächster Termin



# Nächster Termin I 21.06.2024



21.06.2024

## Stakeholdereinbindung in die Wesentlichkeitsanalyse I *Wie geht es richtig?*

- Welche von den Auswirkungen des Unternehmens betroffene **Stakeholder sollten inkludiert** werden?
- Wie sollten die Stakeholder **priorisiert** und ausgewählt werden?
- Welche **Funktion** sollen Stakeholder im Prozess der Wesentlichkeitsanalyse erfüllen (Validierung)?
- Wie wird der Stakeholderdialog gestaltet und wie wird **Feedback berücksichtigt**?

- ***+ weitere Fragen von Ihnen:*** *sende Sie uns diese gerne zuvor per E-Mail zu*

# Nächstes Webinar I 23.05.2024

23.05.2024

## Das Sustainable Finance Management Tool I
## *Einblicke anhand des Beispiels CSRD*

- Vor welchem Hintergrund wurde das Tool entwickelt und in welchen Prozessschritten soll es Anwender:innen unterstützen?
- Wie kann das Tool am Besten von Anwender:innen genutzt werden?
- Wie kann das Tool für die Berichterstattung nach CSRD genutzt werden?
- Wie kann das Tool in die Strategieplanung eingegliedert werden?
- Wie unterstützt der VfU bei den Aufgaben, die als relevant identifiziert wurden?



# Mitarbeiter*innen des VfU



## Henrik Ohlsen

Geschäftsführer

- Wissenschaftsprojekte
- Administration
- Wissensmanagement



## Lisa Enders

Projektmanagerin SF

- Wissenschaftsprojekte
- Datenmanagement



## Susanne Heps

Office Managerin

- Rechnungswesen
- Website



## Patrick Weltin

Referent SF

- Wissenschaftsprojekte
- Wissensmanagement



## Jessica Reichard

Projektmanagerin SF

- Wissenschaftsprojekte
- Versicherungswirtschaft
- Real Estate



## Han Phan

Projektmanagerin SF

- Website
- VfU-Kennzahlentool

# Vielen Dank für den Austausch mit Ihnen.

### Fragen

Kontaktieren Sie uns gerne über info@vfu.de.

### Kontakt

Folgen Sie uns auf LinkedIn oder kontaktieren Sie uns über unsere Website.

